

Büttelborn, den 25. Februar 2013

Antrag

Im Stellenplan Teil B wird eine zusätzliche 1,0 Planstelle der Entgeltgruppe 10 für den Leiter, bzw. die Leiterin eines noch zu schaffenden Fachdienstes „Umwelt und Energie“ eingestellt. Die Besetzung der Stelle ist nach Stellenausschreibung in der 2. Jahreshälfte 2013 zum Ende 2013, Anfang 2014 geplant. Mittelfristig ist diese Stelle durch Fluktuation und Umorganisation in der Gemeindeverwaltung wieder einzusparen.

Begründung

Die Kompetenzen der Gemeindeverwaltung sollen in den Themenfeldern Naturschutz, Forstwirtschaft, Landwirtschaft und (regenerative) Energien umfassend verstärkt und gebündelt werden. Deshalb soll ein Fachdienst „Umwelt und Energie“ im Rathaus eingerichtet werden.

Ein dringender Aufgabenschwerpunkt ist die Organisation der lokalen Energiewende in enger Abstimmung mit der Bau- und Liegenschaftsverwaltung. Als Stichpunkte seien genannt: Die energetische Sanierung der gemeindeeigenen Gebäude und Häuser; die Umsetzung von Energieprojekten wie der Aufbau von PV- und BHKW-Anlagen sowie von Nahwärmenetzen mit dem Ziel konsequenter Kosten- und CO₂-Einsparung; die Organisation, bzw. Durchführung von Energieberatungen.

Ein zweiter Arbeitsbereich muss ebenfalls zügig angegangen werden: die Bewirtschaftung des Büttelborner Walds. Das Ziel ist die ökologische Aufwertung des Waldes unter der Berücksichtigung der Klimaerwärmung bei gleichzeitig geschickten Kosteneinsparungen durch eine andere Bewirtschaftungsweise der Wälder.

Bei beiden Themenfeldern bieten sich enge interkommunale Zusammenarbeiten z.B. mit den Städten Rüsselheim und Mörfelden-Walldorf an, um Kosten zu sparen.

Neben den genannten Arbeitsfeldern sollen bei diesem Fachdienst weitere Schwerpunkte angesiedelt werden, z.B. die Betreuung der Naturschutzflächen im Süden Büttelborn und die Vernässungsproblematik dort, der Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs und zukünftige Mobilitätskonzepte in der Gemeinde.

Für die Leitung des Fachdienstes „Umwelt und Energie“ soll eine passende Persönlichkeit mit entsprechender Ausbildung (z.B. ein Umweltingenieur o.ä.) gesucht werden. In 2013 werden im Wesentlichen die Ausschreibungskosten für die Stellenbesetzung anfallen. Die ab 2014 anfallenden Personalkosten sollen sobald als möglich durch Umwidmung auslaufender Stellen, interne Verwaltungsumstrukturierungen, u.a. so gering als möglich ausfallen. Weiterhin soll sich die einzurichtende Stelle mittel- und langfristig durch die konsequente, ökologischere Ausrichtung des Verwaltungshandelns auszahlen, wenn etwa sinnvolle Investitionen, z.B. in Energiebereich, greifen und haushaltswirksame Einsparungen zur Folge haben werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Andreas Peters
Stv. GLB-Fraktionsvorsitzender